



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2026

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### 1) Einfluss der Weltwirtschaft

- a. Wurde für Ihr Unternehmen 2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

*Insgesamt sind rund 47 % der Mitarbeitenden der Gruppe von Kollektivverträgen abgedeckt. In Österreich erfolgen jährlich Kollektivvertragsverhandlungen bzw. -anpassungen.*

*Jene Mitarbeitende, die nicht unter einen Kollektivvertrag fallen, arbeiten in Unternehmen, in denen aufgrund nationaler Gegebenheiten kein Kollektivvertrag anwendbar ist. In diesen Ländern gibt es beispielsweise von der Qualifikation abhängige Mindestlöhne oder unternehmensinterne Gehaltsschemata.*

*Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung enthält unter Angabepflicht S1-8 (VIG Konzernbericht 2025, S. 135) weitere Informationen zur tarifvertraglichen Abdeckung und zum sozialen Dialog.*

- b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

*Die Situation für die in der Ukraine tätigen VIG-Versicherungsgesellschaften, die hauptsächlich in den westlichen Regionen des Landes tätig sind, ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert und der Geschäftsbetrieb ist nur in geringem Ausmaß direkt beeinträchtigt. Die Gesellschaften haben sich mittlerweile auf die kriegsbedingt geänderten Rahmenbedingungen eingestellt und können sehr schnell auf etwaige Änderungen reagieren.*

*Die VIG ist im ukrainischen Markt mit drei Versicherungsgesellschaften vertreten, die zum 31. Dezember 2025 Vermögenswerte von rd. EUR 173,3 Mio. (31. Dezember 2024: rd. EUR 137,0 Mio.) halten. Die zum 31. Dezember 2023 gebildeten Wertminderungen für erwartete Kreditverluste für Staatsanleihen und Bankeinlagen bestehen weiterhin und wurden auf EUR 71,7 Mio. (Stand 31. Dezember 2024: EUR 53,3 Mio.) angepasst. Die Maßnahme schafft für die VIG-Versicherungsgruppe die bestmögliche Ausgangsposition für den Wiederaufbau nach Beendigung des Krieges.*



- c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

*Die VIG hat sowohl auf Gruppen- als auch auf Holdingebene ein umfassendes Sanction Compliance Programm implementiert, um die Einhaltung internationaler, supranationaler und diverser nationaler Sanktionsregime, zu deren Einhaltung sich die VIG gruppenweit verpflichtet hat, sicherzustellen. Dies betrifft selbstverständlich die Sanktionsvorschriften der Europäischen Union. Vor dem Hintergrund der Dynamik und Komplexität des Sanktionsumfeldes bewertet die VIG laufend ihre Risikoexponiertheit in Bezug auf internationale Sanktionen. Wird ein Risiko identifiziert, wird damit in Übereinstimmung mit den anwendbaren Gesetzen umgegangen.*

- d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von US-Zöllen der 2. Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

*Die VIG konzentriert ihre Aktivitäten auf Versicherungs- und Pensionsfondsgeschäft in Zentral- und Osteuropa. In dieser Region ist die VIG klare Marktführerin. Die US-Zollpolitik hat direkt keinen materiellen Impact auf die VIG.*

- e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2025 durchgeführt?

*In Folge inflationsbedingter Preissteigerungen gab es auch 2025 - abhängig von den lokalen Gegebenheiten in den verschiedenen Märkten der VIG - Tarifierpassungen bei der Erneuerung bzw. Verlängerung von Versicherungsverträgen.*

- f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

*Im Geschäftsjahr 2025 lag der Gesamtenergieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energieträgern in der VIG bei 120.795 MWh (ESRS Abgabepflicht E1-5, VIG Konzernbericht, Seite 121) und somit um rund 4% unter dem Vorjahreswert und erreichte damit einen Anteil von 81,96 % am Gesamtenergieverbrauch. Die VIG konnte damit im Vergleich zum Vorjahr den Anteil an erneuerbaren Energien bereits erhöhen und den Anteil aus fossilen Quellen reduzieren. Der Anteil der Kosten wird derzeit in diesem Detailgrad nicht erhoben.*

*Gleichzeitig zeigt sich, dass in jenen Bereichen, in denen die VIG direkte Steuerungsmöglichkeiten hat, bereits deutliche Fortschritte erzielt wurden: So beträgt der Anteil von Grünstrom am Strombezug konzernweit bereits rund 54 %, und somit um 35% über dem Vorjahreswert. Dies unterstreicht, dass der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger dort, wo aktiv Einfluss genommen werden kann, kontinuierlich reduziert wird.*

*Die VIG setzt laufend Maßnahmen, um den Anteil fossiler Energieträger weiter zu senken. Dazu zählen insbesondere die Senkung des Energieverbrauchs, sowie die vermehrte Nutzung*



*erneuerbarer Energien, etwa durch den Bezug von Grünstrom, die verstärkte Nutzung selbst erzeugter Energie durch Photovoltaikanlagen sowie der Erwerb von Grünstromzertifikaten.*

## 2) Investitionen & ESG

- a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

*Die externen Kosten der VIG Holding beliefen sich im Jahr 2025 auf rund EUR 2,5 Mio. Darüber hinaus sind intern in der VIG Holding rund 8 Mitarbeitende direkt mit dem Reporting in Zusammenhang mit Nachhaltigkeit beschäftigt und für die Koordination der zahlreichen in den Fachabteilungen der VIG Holding sowie der lokalen Gruppengesellschaften in das Nachhaltigkeitsreporting involvierten Mitarbeitenden verantwortlich.*

- b. Investitionen in „Social Media“ 2025: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

*Die Beschäftigten des Unternehmens betreuen die Social Media-Kanäle der VIG Holding und erstellen die Inhalte großteils in Eigenregie. Sofern Grafikinhalte extern durch Medienagenturen erstellt werden, geschieht dies teilweise im Rahmen anderer Projekte bzw. Kooperationen. Die externen Kosten für Social Media (inkl. Recruiting) betragen im Jahr 2025 rd. TEUR 59. Die internen Personalkosten speziell für Social Media werden derzeit nicht erhoben, da die mit dieser Thematik befassten Personen die Social Media-Betreuung als Teil ihres Aufgabengebiets im Rahmen ihres Tätigkeitsfeldes im jeweiligen Bereich ausführen.*

- c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2025 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

*Die laufenden externen Reportingkosten in 2025 betragen rund 0,5 Mio. EUR und verteilen sich auf diverse Beratungsleistungen. Das designierte ESRS-Reportingteam besteht aus 6 Personen bzw. FTEs. Dazu sind zahlreiche Mitarbeitende in der VIG Holding und in den Gruppengesellschaften mit Reportingaktivitäten beschäftigt. Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung der VIG hat befreiende Wirkung für alle VIG-Gruppengesellschaften, die der CSRD unterliegen. Aufgrund dessen stellt die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung nicht nur auf die VIG Holding ab, sondern berücksichtigt alle IFRS-konsolidierten VIG-Gruppengesellschaften.*

## 3) Aufsichtsrat und Vorstand

- a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

*Die Nebenkosten des Aufsichtsrats beliefen sich im Jahr 2025 auf rund TEUR 31.*



- b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2024 und 2025? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2024 und 2025?

*Das Durchschnittsalter der Aufsichtsratsmitglieder per 31.12.2025 betrug 67,6 Jahre (2024: 66,6 Jahre).*

*Das Durchschnittsalter der Vorstandsmitglieder per 31.12.2025 betrug 53,6 Jahre (2024: 52,6 Jahre).*

- c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2024 und 2025? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

*Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger:innen im Aufsichtsrat per 31.12.2025 betrug 50% (2024: 50 %).*

*Der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger:innen im Vorstand per 31.12.2025 betrug 14,3 % (2024 14,3 %)*

*Seitens der VIG werden keine inländischen Steuern für ausländische Aufsichtsratsmitglieder übernommen. Die hierfür in Österreich anfallenden Steuern werden von der VIG an die Finanzbehörden abgeführt.*

- d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

*Klimabezogene Erwägungen sind insofern im Anreizsystem integriert, als ein Teil der variablen Vergütung der Vorstandsmitglieder der VIG Holding der verzögerten Auszahlung unterliegt, welche an die nachhaltige Entwicklung der VIG gebunden ist. Bei der Beurteilung der nachhaltigen Entwicklung werden nicht nur wirtschaftliche Ziele, sondern auch die Verantwortung für Umwelt, Gesellschaft und Mitarbeitende berücksichtigt, wobei hier eine ganzheitliche Betrachtung erfolgt.*

*Für 2025 wurde darüber hinaus der gruppenweite Übergangsplan für den Klimaschutz (Transitionsplan) in den nichtfinanziellen Zielen der VIG Holding Vorstandsmitglieder verankert. Damit ist die konsequente Umsetzung und Weiterverfolgung der im Übergangsplan definierten Maßnahmen in das variable Vergütungssystem integriert.*

- e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

*Die Mitglieder des Aufsichtsrates verfügen über umfangreiche Erfahrung in unterschiedlichen Themenbereichen inklusive ESG. Bei Bedarf können entsprechende Expert:innen hinzugezogen werden.*



- f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Geschlechterverteilung Aufsichtsrat:

2024 männlich/weiblich 58,3 % / 41,7 %,

2025 männlich/weiblich 58,3 % / 41,7 %

Geschlechterverteilung Vorstand:

2024 männlich/weiblich 85,7 % / 14,3 %,

2025 männlich/weiblich 85,7 % / 14,3 %

#### 4) Investor Relations-Aktivitäten

- a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?
- b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?
- c. Aufwand für Research und Analysen?
- d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

*Im Jahr 2025 nahm die VIG Termine bei 10 Bankenkonferenzen wahr. Neben der Teilnahme an Bankenkonferenzen veranstaltete VIG Investor Relations zwei Roadshows (1x virtuell, 1x Madrid). Insgesamt belief sich die Anzahl der Kontakte mit institutionellen Kapitalmarktteilnehmern auf rd. 200. Die Übersicht der Veranstaltungen sowie die gezeigten Präsentationen stehen für alle Interessierten online zur Verfügung.*

*Die IR-Aktivitäten richten sich an institutionelle und private Investor:innen. Mit Blick speziell auf das Retailpublikum war VIG Investor Relations im Jahr 2025 am Österreichischen Aktientag sowie bei der INVEST Stuttgart vertreten.*

*Per Stand April 2026 wird die VIG-Aktie von fünf Investmenthäusern gecovert.*

*Die Druckkosten für die insgesamt 400 Stück Geschäftsberichte 2025 (inklusive Nachhaltigkeitserklärung) in deutscher und englischer Sprache beliefen sich auf rd. TEUR 25.*

#### 5) Steuerzahlungen 2025

- a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

*Die österreichischen Versicherungsgesellschaften haben im Jahr 2025 rd. EUR 918 Mio. an Gewinnsteuern und versicherungsspezifischen Steuern sowie anderen Steuern und Gebühren*



abgeführt. In Ungarn wurden rd. EUR 125 Mio. entrichtet, in der Tschechischen Republik rd. EUR 120 Mio. und in Polen rd. EUR 43 Mio.

## 6) Förderung junger Menschen

- a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2025)?
- b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?
- c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

2025 waren insgesamt 244 Personen als Aushilfen, Praktikant:innen, Trainees oder Werkstudent:innen in den österreichischen VIG-Versicherungsgesellschaften tätig. Alle Personen erhielten eine Vergütung.

Die Personen waren unter anderem Studierende aus den Bereichen Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Mathematik oder IT im Alter von bis zu 30 Jahren; sowie Schüler:innen höherer Schulen.

## 7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

- a. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Die durchschnittlichen Fortbildungskosten pro Mitarbeiter:in (pro Vollzeitäquivalent) lagen in der VIG Holding im Jahr 2025 bei rd. 2.400 Euro.

Die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung enthält unter Angabepflicht S1-13 (VIG Konzernbericht 2025, S. 137) weitere Informationen zur Weiterbildung und Kompetenzentwicklung in der VIG-Gruppe.

- b. Welche konkreten Programme (Lehre, Upskilling, Umschulung, Employer Branding) tragen quantifizierbar zur Fachkräftesicherung in Ihrem Unternehmen bei?

Zur Fachkräftesicherung setzen wir auf ein zielgruppenspezifisches Learning-Portfolio für Führungskräfte, Expert:innen und Mitarbeitende. Führungskräfte werden insbesondere durch mehrmodulige Leadership-Programme, Coaching und Teamevents in ihrer Rolle gestärkt. Expert:innen und Mitarbeitende unterstützen wir durch fachspezifische sowie persönlichkeitsbildende Lerninitiativen, um relevante Kompetenzen gezielt intern aufzubauen und externen Rekrutierungsbedarf zu verringern.

Ergänzend tragen Resilienz- und Wellbeing-Angebote über externe Sportanbieter, Vorsorgeuntersuchungen und das Employee-Assistance-Program dazu bei, die Beschäftigungsfähigkeit und Bindung der Mitarbeitenden nachhaltig zu stärken. Darüber hinaus leisten vielfältige Employer-Branding-Maßnahmen einen Beitrag zur Stärkung der Unternehmenskultur und zur Ansprache von geeigneten Kandidat:innen.



- c. Welchen Zeithorizont haben diese Maßnahmen, und ab welchem Jahr sollen sie messbar zur Reduktion externer Rekrutierung sowie zu geringerer Fluktuation beitragen?

*Die Maßnahmen sind mittel- bis langfristig angelegt und als kontinuierlicher Bestandteil der Personal- und Organisationsentwicklung zu verstehen. Der Fokus liegt dabei klar auf der internen Nachbesetzung offener Rollen – auch von Führungspositionen – über den internen Jobmarkt der VIG-Gruppe. Diese Form der Besetzung ist Teil unserer Unternehmenskultur und hat sich in der Praxis sehr bewährt. Dadurch wird Know-how aus den Gruppengesellschaften und lokalen Märkten genutzt und personeller Bedarf verstärkt über das bestehende Netzwerk abgedeckt.*

- d. Wie viele Lehrlinge sind aktuell in Ihrem Unternehmen österreichweit beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Lehrjahren)?

*Per 31.12.2025 waren in den österreichischen VIG-Versicherungsgesellschaften 244 Lehrlinge beschäftigt.*

- e. Wie viele ehemalige Lehrlinge sind heute in Schlüssel- oder Führungspositionen?

*Ehemalige Lehrlinge haben wichtige Positionen wie Abteilungs- und Teamleitung sowie Gebiets- und Geschäftsstellenleitung in den österreichischen Versicherungsunternehmen der VIG-Gruppe übernommen.*

*Beispielsweise sind sowohl im Stamm- als auch im Partnervertrieb der Wiener Städtischen Versicherung mehrere ehemalige Lehrlinge erfolgreich tätig. Im wichtigsten Jahreswettbewerb des Stammvertriebs, dem „Club der Könnner“ sind aktuell 26 Personen vertreten, die ihre Laufbahn als Lehrlinge begonnen haben.*

- f. Wie hoch ist der Anteil von Leasingkräften an der Gesamtbelegschaft (VZÄ) an den österreichischen Standorten und wie hat sich dieser Anteil in den letzten vier Geschäftsjahren entwickelt?

*Für die VIG Holding waren in den letzten vier Geschäftsjahren keine Leasingkräfte tätig.*



In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.



**8) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?**

*Transparente und kontinuierliche Kommunikation an den Kapitalmarkt – sowohl für Privatanleger:innen als auch institutionelle Investor:innen und Analyst:innen – ist und bleibt Kernaufgabe von Investor Relations. Der Fokus für 2026 liegt bei den Privatanleger:innen in der Teilnahme der VIG an der INVEST Stuttgart, dem Österreichischen Aktientag sowie an den Börseinformationstagen. Auf Grund des gestiegenen Interesses an der VIG auf institutioneller Seite infolge der Nürnberger-Transaktion wird die VIG heuer auf zusätzlichen Investorenveranstaltungen mit dem Top-Management präsent sein.*

**9) Sollte sich aus den weltpolitischen Unsicherheiten (Taiwan, Nahost, Ukraine, Venezuela, Grönland etc.) wieder Lieferkettenproblematik, ökonomische Unsicherheit oder gar weitere Kriege ergeben – wie sind Sie dagegen gerüstet? Wie stark sind Sie von den hohen Energiepreisen betroffen und wie gehen Sie damit um?**

*Die Vienna Insurance Group hat sich in den verschiedensten Krisenszenarien als äußerst resilient gezeigt. Es war der Gruppe auf Grund der breiten Diversifikation, des dezentralen Geschäftsmodells und der bewusst starken Kapitalisierung schon bisher möglich, trotz geopolitischer und makroökonomischer Unsicherheiten gute Ergebnisse zu erzielen. Die Gruppe sieht sich – nicht zuletzt auch durch den geplanten Erwerb der Nürnberger Versicherung und der damit weiteren Diversifikation in einem stabilen Markt wie Deutschland – im Hinblick auf die weiterhin volatilen Rahmenbedingungen operativ gut aufgestellt. Dies zeigt sich auch im Ausblick der VIG für 2026 und der im Rahmen der neuen Strategie evolve<sup>28</sup> gegebenen Finanzziele für 2028.*



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

## ESG und Compliance

10) Welche Auswirkungen haben die aktuellen geopolitischen Entwicklungen auf die Compliance Arbeit in Ihrem Unternehmen und wo sehen sie 2026 die wesentlichsten Compliance Risiken?

*Die Compliance Arbeit in der VIG ist 2026 durch eine weitere Verdichtung regulatorischer Anforderungen gekennzeichnet, die maßgeblich durch geopolitische Spannungen, die digitale Transformation und den Nachhaltigkeitsdiskurs getrieben wird.*

*Die fortlaufende Verschärfung und Ausweitung von Sanktionsregimen – insbesondere im Zusammenhang mit dem russischer Angriffskrieg auf die Ukraine, aber auch gegenüber dem Iran und die Ausdehnung der Vorschriften im Zusammenhang mit Sanktionsumgehungen – stellt auch Versicherungsunternehmen vor erhebliche Herausforderungen und bedarf einer laufenden Anpassung des Sanction Compliance Framework. Dazu kommt auch die nationale Gesetzgebung in Bezug auf Sanktionen. Die zunehmende geopolitische Blockbildung führt zu einer Fragmentierung und teilweise Widersprüchlichkeit regulatorischer Standards, etwa bei den Sanktionsvorschriften. Durch die zunehmende Digitalisierung und die damit verbundenen regulatorischen Anforderungen kommt es laufend zu neuen gesetzlichen Anforderungen oder Änderungen derselben. Diese gilt es in der VIG entsprechend wirksam zu implementieren. Auch in der Nachhaltigkeitsregulatorik ist in den letzten Jahren eine fortlaufende Dynamik zu beobachten, die einer engen Begleitung und Umsetzung in den Unternehmen bedarf.*

*Die wesentlichen Compliance Risiken im Jahr 2026 stehen im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Bereichen: die Einhaltung der Vorschriften im Zusammenhang mit Internationalen Sanktionen, die Anforderungen an die digitale Resilienz zur Vermeidung von Cyber-Risiken, die Regulierung in den Bereichen Künstliche Intelligenz und damit zusammenhängend Datenschutz sowie die Vorschriften im Bereich Nachhaltigkeit (ESG-Compliance).*

*Durch die Vielzahl an neuen bzw. geänderten regulatorischen Vorschriften und der daraus resultierenden Rechtsunsicherheit bedarf es einer laufenden Anpassung des in der VIG eingerichteten Compliance Management Systems, um die daraus entstehenden Compliance Risiken wirksam zu mitigieren. Dies ist mit einem steigenden Ressourcenbedarf und -einsatz nicht nur in der Umsetzung, sondern auch in dem Rechtsmonitoring und der Überwachung verbunden.*

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.